

Deutlicher Sieg bei T III – Backe wieder Torschütze – Holst, Traumtor mit links



„So Männer, mit den heutigen Platzverhältnissen müssten wir besser zurechtkommen, als vorige Woche Samstag in Kröllwitz. Und tut mir einen Gefallen, nutzt eure Torchancen!“. So lauteten die Abschlussworte von Trainer Ronni Schulz bei der Mannschaftseinweisung vor dem Startspiel in das 2. Saisondrittel der 1. Stadtklasse bei Turbine Halle III.

Gesagt getan, machte sich die Zweite des VfL Halle 96 auf dem bestens präparierten Kunstrasenplatz auf dem „Felsen“ an das Werk. Nicht mit den Starthochkarättern aus den letzten beiden Spielen, aber in der Summe dann doch erfolgreicher. Eine Flanke von Lars Deumer nimmt Dirk Drese per Kopf und nur knapp streicht der Ball am Tor von T III vorbei (16.). Sekunden später zieht Christopher Holst aus der Distanz ab und scheidert an T III - Hüter Michael Meye (18.). Mit dem gleichen Abschlussmuster melden sich dann auch die Gastgeber im Spiel an. 96 – Kister Ralph Backe entscheidet sich dabei zu einer Faustabwehr, das Spielgerät landet dabei auf der Stirn eines „Turbineros“ und Backe muss mittels Fußabwehr nochmals klären (22.). Ein Direktversuch von Martin Zerban, halblinks, etwa 30 Meter Torentfernung, segelt im Anschluss über das Tor der Felsenkicker (25.). Im Gegenzug trifft Tom Klose, im Strafraum angespielt, die Kugel nicht richtig und somit kullert Selbige am 96 – Tor vorbei (26.). Besser macht es dann Dragan Tomic. Von Zerban in Szene gesetzt, trifft Tomic per Kopf zum 0:1 (28.). Danach sollte Meye in den Mittelpunkt rücken. Abschlüsse von Deumer, Drese und Tomic konnten entschärft und so die eigene Mannschaft vor einem höheren Rückstand bewahrt werden (35.,36.,38.). Vorerst zumindest. Dann schickt Tomic Holst in die Box, der wird dort von den Beinen geholt und somit gab es Strafstoß für die Blau – Roten. Backe verwandelt souverän zum 0:2, schickt Kollegen Meye in das falsche Eck (42.). Kurz vor dem Pausenpfeiff Glück für die 96er, als Tim Umlauf nur den Pfosten trifft (45.). Ein Abschluss von Drese von der Strafraumkante, rauscht in der Nachspielzeit knapp vorbei (45.+2). So blieb es bei einer 0:2 – Führung der 96er zur Pause.

Nach Dieser erhöht Holst zügig auf 0:3. Aus gut 25 Metern nimmt der Schütze dabei das Spielgerät mit dem linken Fuß direkt und trifft höchst ansehenswert in den oberen Winkel, Traumtor (47.)! Sicher konnten sich die Blau – Roten jedoch noch nicht 100%ig sein, die Gastgeber wollten sich noch nicht ihrem Schicksal ergeben. Unmittelbar nach Wiederanpfeiff kommt Umlauf im 16er zum Abschluss, Backe reißt mit starkem Reflex den Arm hoch und kann damit eine Resultatverkürzung verhindern (47.). Und Fliegen kann er auch noch, der 96 – Kister! So gesehen bei einem halbhoch auf das Tor gespielten Freistoß aus etwa 18 Metern

Erfolgreicher Start in das 2. Drittel der Saison

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 12. November 2019 um 05:51 Uhr

durch Klose (48.). Nach dieser Szene beruhigte sich das Spiel etwas, in Sachen Chancenerarbeitung. So musste Backe erst wieder in Aktion treten als ein vorher geblockter Ball einem Akteur der Gastgeber auf den Fuß fiel und der aus spitzen Winkel dann doch an einer erneuten Fußabwehr von Backe scheitert (77.). Den Schlusspunkt setzte dann Holst. Im Strafraum schließt der Torjäger der 96er mit einem gelupften Ball zum 0:4 ab und stellt mit seinem 2. Treffer im Spiel den Endstand her (82.).

„Mit unserer heutigen Leistung können wir zufrieden sein“, fasste Schulz das Gesehene nach dem Spiel in der Kabine kurz zusammen. Dabei floss auch bereits das von Tomic zur Verfügung gestellte kroatische Bier, als kleine Nachreichung der erhaltenen Glückwünsche zum „40.“ und gleichzeitiger Hochzeit.

Der VfL spielte mit: *Backe, Schultheis, Kryschak, Möhle, Wippert (87. M. Leibiger), Deumer, Drese, Medina (23. Franke), Holst, Tomic (67. Böttcher), Zerban*